



# Slavistik

## Masterstudienfach

### Master of Arts: MA in Slavic Studies und einem 2. Fach

#### Dr. phil.

**Zulassung** Das Masterstudienfach Slavistik baut auf dem Bachelorstudiengang «Osteuropa-Studien» sowie auf dem Bachelorstudienfach «Osteuropäische Kulturen» der Universität Basel auf.

Die Absolvent/inn/en können nahtlos übertreten, sofern sie mindestens 28 Kreditpunkte (exklusive Spracherwerb) in Slavistik absolviert haben. Im Falle des Studiengangs Osteuropa-Studien ist dies immer gegeben; im Falle des Studienfachs Osteuropäische Kulturen müssen dazu die beiden Module «Slavische Literaturwissenschaft» und «Slavische Sprachwissenschaft» des Kernbereichs Slavische Kulturwissenschaften absolviert worden sein.

- Für Studierende, welche gleichwertige Studienleistungen im Umfang von 60 Kreditpunkten KP (wovon mindestens 14 KP in Russisch) der Studienrichtung Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule bzw. einen Bachelor in Slavistik oder Russistik mitbringen, ist der Übertritt zum Masterstudium der Slavistik nahtlos möglich.
- Studierende, die einen anderen (philologischen) Bachelorabschluss haben, sind selbst darum besorgt, sich die nötigen fachwissenschaftlichen und sprachlichen Vorkenntnisse (in Russisch sowie ggf. einer zweiten Slavine (s. unten) anzueignen.

Auf Empfehlung der Unterrichtskommission beantragt die fakultäre Prüfungskommission dem Rektorat die Zulassung zum Masterstudium.

Verbindliche Informationen: [www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)

**Latinum** Das Masterstudium in Slavistik setzt kein Latinum voraus; allenfalls ist dies jedoch für ein Kombinationsfach wie Geschichte erforderlich.  
Der zweisemestrige Lateinische Elementarkurs zur Vorbereitung der allfälligen Ergänzungsprüfung beginnt im Herbstsemester.

**Anmeldung** Anmeldeformulare sind im Studiensekretariat einzureichen (Gebühr von CHF 100.--). Sie können ausgedruckt werden von: [www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)  
Anmeldeschluss ist für das Frühjahrssemester der 30. November und für das Herbstsemester der 30. April.



- Immatrikulation** Ein Informationsblatt mit genauen Angaben über die erforderlichen Unterlagen usw. wird zusammen mit dem Zulassungsentscheid verschickt.
- Studienbeginn** Der Beginn des Studiums ist im Frühjahrs- und Herbstsemester möglich.
- Studiendauer** Die Regelstudiendauer beträgt vier Semester. Bei Teilzeitstudium verlängert sich die Dauer entsprechend.
- Studieninhalt** Slavistik (Slavische Philologie) ist die Wissenschaft von den slavischen Sprachen (Sprachwissenschaft) und Literaturen (Literaturwissenschaft). Diese verteilen sich auf drei grosse Gruppen: das Ostslavische, das Westslavische und das Südslavische.

Am Slavischen Seminar sind in Lehre, Forschung und Sprachausbildung folgende Slavinen (slavische Einzelsprachen und -literaturen) vertreten: Russisch (Ostslavisch), Tschechisch und Polnisch (Westslavisch) sowie Kroatisch/Serbisch (Südslavisch).

Schwerpunkt ist die slavische Literaturwissenschaft mit besonderer Gewichtung der russischen. Die slavische Sprachwissenschaft wird derzeit durch eine Assistenzprofessur und durch ein regelmässiges Gastlehrangebot abgedeckt. Eine Besonderheit ist die enge Kooperation mit der Osteuropäischen Geschichte; beide Fächer können im Masterstudium miteinander kombiniert werden. Darüber hinaus ist die Basler Slavistik gut mit den Lehrangeboten der anderen slavistischen Institute der Schweiz vernetzt.

- Fächerwahl** Grundsätzlich ist Slavistik mit jedem angebotenen Masterstudienfach kombinierbar, besonders vorteilhaft mit Osteuropäischer Geschichte. Darüber hinaus können sich Fächerverbindungen (beispielsweise mit Informatik oder Medienwissenschaften) im Hinblick auf die beruflichen Ziele als sinnvoll erweisen.

- Studienaufbau** Das Studium vermittelt vertiefte Kenntnisse der slavischen Literatur- und Sprachwissenschaft, der allgemeinen Literatur- und Kulturtheorie sowie der jeweiligen slavischen Literatur(en), der Kulturgeschichte und der Sprache(n).

Die Slavistik hat es als Philologie mit Sprache an sich, mit einzelnen Sprachen und mit sprachlichen Kunstwerken zu tun. Sie hat damit explizit oder implizit eine oder mehrere Sprachen sowohl zum Gegenstand als auch zur Voraussetzung. Wird eine nicht rein russistische Variante gewählt, ist die Kenntnis einer weiteren slavischen Sprache (sog. «Slavine») unabdingbar, wie sie z. B. im Rahmen eines Zertifikats im Umfang von mindestens 14 KP erworben werden kann. Studierende, deren Muttersprache Russisch oder eine der gewählten slavischen Sprachen ist, können auf Antrag vom Nachweis entsprechender Studien befreit werden.

Eine Optimierung der Sprachkenntnisse in Russisch sowie ggf. der zweiten gewählten Slavine kann – ausser durch fremdsprachige Lektüre – durch Aufenthalte im Sprachgebiet und/oder durch den Besuch von Sprachkursen am Slavischen Seminar oder an anderen Institutionen wie dem «Russicum» in Bochum ([www.lsi-nrw.de](http://www.lsi-nrw.de)), an Sommeruniversitäten (Prag, Olmütz, Brunn, Zagreb, Belgrad usw.), durch Praktika in Osteuropa, durch Einzelunterricht oder im Selbststudium geschehen. Das Slavische Seminar hilft bei der Vermittlung sowie der Information über Stipendien. Der Auslandsaufenthalt wird in einem «Learning Contract» zwischen dem/der Studierenden und der Unterrichtskommission vereinbart.

Die **slavische Sprachwissenschaft** (Linguistik) erforscht die slavischen Sprachen in ihrer Systematik und Verwendung, in ihren Varietäten und ihrer Entwicklung von den Anfängen bis in die Gegenwart. Zu ihren Teilbereichen zählen u. a. sprachsystematische Studien (Grammatik, Sprachvergleich, Typologie), Kognitive Linguistik und Psycholinguistik (Spracherwerb, Sprache und mentale Prozesse), Soziolinguistik (Varietäten, Gruppen- und Fachsprachen, Sprachnormen), Pragmatik und Kommunikationsforschung (interpersonale, öffentliche, interkulturelle Kommunikation), Text- und Gesprächsanalyse. Untersucht werden die Sprachen der slavischen Völker in synchroner (aktueller) wie in diachroner (historischer) Perspektive. Die Sprachwissenschaft beschäftigt sich dabei mit systematischen (grundsätzlichen sprachlichen bzw. linguistischen) Aspekten – Was ist Sprache? Wie funktioniert sie? – ebenso wie mit sprachkulturellen und sprachgeographischen bzw. einzelsprachlichen Problemen. Sie berücksichtigt wechselseitige sprachliche Einflüsse und Kontakte, sowohl unter Angehörigen slavischer als auch mit Angehörigen nicht-slavischer Sprachgemeinschaften.

Die **slavische Literaturwissenschaft** erforscht die slavischen Literaturen und ihr kulturelles Umfeld in Geschichte und Gegenwart. Zu ihren Teilgebieten zählen u. a. die Literaturgeschichte, die Analyse von Texten, die Literaturkritik und die Literaturtheorie (Rhetorik, Poetik, Hermeneutik, Geschichte und Theorie der Ästhetik), die Wirkungs- und die Rezeptionsgeschichte sowie die Komparatistik (vergleichende Literaturwissenschaft) und die Editionswissenschaft. Sowohl systematische (allgemeine literaturtheoretische) Probleme und Fragestellungen – Was ist ein Text «gemacht»? An wen wendet er sich? – als auch historische und gesellschaftliche Aspekte gehören zum Erkenntnisinteresse der Literaturwissenschaft. Neben der literaturgeschichtlichen Erforschung von Epochen und Autoren geht es um die inhaltliche bzw. formale Untersuchung der slavischen Literaturen nach Gattungen, Formen, Stoffen und Motiven und nicht zuletzt um die Beschreibung, Analyse und Interpretation literarischer Werke unter den genannten Gesichtspunkten. Die Literatur und der Literaturbetrieb werden dabei nicht isoliert untersucht, sondern auch in ihren Kontext eingebettet und aus einer kulturwissenschaftlichen Perspektive betrachtet, die soziologische, psychologische, kulturelle und (kunst-) historische Aspekte mit berücksichtigt.

Das **Masterstudium der Slavistik** setzt sich aus zwei der folgenden Module zusammen. Durch die unterschiedlichen – nicht beliebig wählbaren – Zweierkombinationen ergeben sich vier Varianten:

Modul A: Russische Literaturwissenschaft 1

Modul B: Russische Literaturwissenschaft 2

Modul C: Literaturwissenschaft 2. Slavine

Modul D: Russische Sprachwissenschaft

Modul E: Slavische Literaturwissenschaft

Modul F: Slavische Sprachwissenschaft.

Vor Studienbeginn ist zu entscheiden, ob man sich mit Literaturwissenschaft oder mit Philologie (Literatur- und Sprachwissenschaft) auseinandersetzen möchte - zudem, ob man sich auf die russische Sprache und Kultur beschränken will, die entsprechend vertieft wird, oder ob zusätzlich eine weitere slavische Sprache und Kultur (Slavine) einbezogen werden soll. Am Slavischen Seminar in Basel werden neben Russisch auch Polnisch, Tschechisch und Kroatisch/Serbisch angeboten. Weitere Slavinen können extern studiert werden.

Das Masterstudium kann also, je nach Modulkombination, in vier Varianten absolviert werden, die eine Vertiefung fachlicher Schwerpunkte ermöglichen; es sind folgende Kombinationen vorgeschrieben:

- Russische Literaturwissenschaft: Module A + B
- Slavische Literaturwissenschaft: Module A + C (Literaturwissenschaft des Russischen und einer zweiten Slavine)
- Russische Philologie: Module A + D (Russische Sprach- und Literaturwissenschaft)
- Slavische Philologie: Module E + F (Sprach- und Literaturwissenschaft des Russischen und einer zweiten Slavine).

Jedes Modul (je 10 KP) besteht aus zwei Vorlesungen (je 2 KP) und zwei Seminaren (je 3 KP), in denen eine Seminararbeit (5 KP) verfasst wird. Bestimmte Veranstaltungen müssen mangels eines entsprechenden Angebots in Basel im Rahmen der interuniversitären Kooperation der Schweizer Slavistik extern besucht werden.

In einem der beiden Studienfächer wird eine schriftliche Masterarbeit geschrieben (sog. «Major» im Gegensatz zu «Minor»). Im Major sind total 65 KP zu erwerben, im Minor total 35 und im **komplementären Bereich** weitere 20 KP.

Werden thematisch zusammenhängende Studienleistungen im Umfang von mindestens 24 KP erworben, können diese auf Antrag zu einem separaten **Zertifikat** speziell ausgewiesen werden. Im Rahmen seiner Curricula bietet das Slavische Seminar folgende Zertifikate an:

Kroatische/Serbische Sprache und Kultur

Russische Sprache und Kultur für Nicht-Slavist/inn/en

Tschechische Sprache und Kultur.



- Mobilität** Studienaufenthalte an anderen Universitäten sind sehr empfehlenswert, da sie den fachlichen und persönlichen Horizont erweitern.  
Weitere Informationen: Mobility Office, Petersplatz 1, CH-4003 Basel  
Tel +41 (0)61 267 30 28, [mobility@unibas.ch](mailto:mobility@unibas.ch)
- Prüfungen** Zur schriftlichen **Masterarbeit** wird zugelassen, wer mindestens 25 KP in jedem Studienfach erworben hat. Die Masterarbeit orientiert sich an den belegten Modulen. Thema und Form werden in einem Learning Contract vereinbart. Für die Masterarbeit stehen bis zu neun Monate zur Verfügung. Sie wird mit 30 KP bewertet.  
Die mündlichen **Masterprüfungen** dauern in jedem Studienfach 60 Minuten. Die bzw. der Studierende schlägt je zwei Themen aus den von ihm/ihr belegten Modulen vor; eines der Themen wird in russischer Sprache geprüft.
- Studienkosten** **Pro Semester:**  
Studiengebühren (auch für Prüfungssemester) CHF 700.--  
Dazu kommen die Lebenshaltungskosten sowie Auslagen für Studienliteratur.
- Stipendien und Studiendarlehen:**  
Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.
- Weitere Abschlussmöglichkeiten** **Doktorat**  
Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Allgemeine Hinweise zur Promotion finden sich in UNI INFO 400 BS.
- Master of Advanced Studies in Kulturmanagement MAS**  
Zulassungsvoraussetzung für das interdisziplinäre Zusatzstudium in Kulturpolitik, -theorie und -geschichte sowie -management ist ein Studienabschluss oder mehrjährige Berufspraxis sowie die Tätigkeit in einer kulturellen Institution. Das viersemestrige Programm besteht aus insgesamt 600 Stunden an zwei Tagen in jeder 2. Woche; die Studiengebühr beträgt CHF 18'000.--.
- Berufsmöglichkeiten** Absolvent/inn/en der Slavistik werden erfahrungsgemäss vornehmlich in folgenden Bereichen beruflich tätig: Übersetzen, Dolmetschen, Literaturagenturen, Medien, Verlagswesen, Informationsmanagement, Archive, Bibliotheken, Dokumentation, Wissenschaft, Hochschulen, Fachhochschulen, Schulen, Erwachsenenbildung, Bildungs-, Kultur- und Sprachtourismus, Theater, Kultureinrichtungen, Kulturmanagement, Kulturvermittlung, Internationale Organisationen, NGOs, Diplomatie, Bundes-, Kantonal-, Regional- und städtische Behörden, Industrie, Aussenhandel, Banken, Versicherungen.

**Weitere Informationen** Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel für das Masterstudium vom 16. Februar 2006  
Wegleitung für das Studienfach Slavistik (Slavic Studies) im Masterstudium an der Philosophisch-Historischen Fakultät vom 9. November 2006  
[www.philhist.unibas.ch](http://www.philhist.unibas.ch)

### **Informationen über die Universität Basel**

Das Vorlesungsverzeichnis erscheint jeweils vor Semesterbeginn.  
Der Basler Studienführer wurde 2009 neu herausgegeben und ist in der Studienberatung erhältlich.  
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### **Studienfachberatung:**

Für eine Studienberatung (per E-Mail oder persönlich) stehen Ihnen die Assistenten jederzeit zur Verfügung. Schreiben Sie an folgende zentrale Anlaufadresse: [studienberatung-osteuropa@unibas.ch](mailto:studienberatung-osteuropa@unibas.ch)

### **Adressen Slavisches Seminar**

Nadelberg 4, CH-4051 Basel, Tel. & Fax +41 61 267 34 11  
e-mail: [studienberatung-osteuropa@unibas.ch](mailto:studienberatung-osteuropa@unibas.ch)  
[www.osteuropa.unibas.ch](http://www.osteuropa.unibas.ch)  
[www.slavistik.unibas.ch](http://www.slavistik.unibas.ch)  
[www.osteuropa-wissenschaften.ch](http://www.osteuropa-wissenschaften.ch)

### **Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät**

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel, Tel.: 061 267 30 50  
[hwww.philhist.unibas.ch](http://hwww.philhist.unibas.ch)  
e-mail: [studiendekan-Phil1@unibas.ch](mailto:studiendekan-Phil1@unibas.ch)

### **Studiensekretariat der Universität**

Petersplatz 1, 4003 Basel, Tel.: 061 267 30 23  
[www.unibas.ch](http://www.unibas.ch)  
e-mail: [studsek@unibas.ch](mailto:studsek@unibas.ch)

### **Studienberatung Basel**

Steinengraben 5, 4051 Basel, Tel.: 061 267 29 29/30  
[www.studienberatung.unibas.ch](http://www.studienberatung.unibas.ch)  
e-mail: [studienberatung@unibas.ch](mailto:studienberatung@unibas.ch)

### **Impressum Redaktion:** Studienberatung Basel.

Bearbeitet von Maria Berger-Coenen in Zusammenarbeit mit Ilja Karenovics, dem Studienfachberater im Slavischen Seminar, August 2009

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.

